

Leistungen der Voitsberger Tierschützer überzeugten

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Voitsberg-Rathaus des Landestierschutzvereines für Steiermark wußten die Voitsberger Tierschützer wieder mit einer beachtlichen Reihe von Aktivitäten zu überzeugen.

Der Obmann der Ortsgruppe Voitsberg, Karl Kos, begrüßte dazu als Ehrengäste den Bürgermeister der Stadt Voitsberg BSI Helmut Glaser, den Landesobmann des Landestierschutzvereines für Steiermark Heribert Weiß, den Kommandanten der Stadtfeuerwehr Voitsberg ABI Franz Gehr und Bezirksinspektor Robert Zapfl in Vertretung von Bezirksgendarmeriekommandant Mayor Franz Triebel.

In seinem Bericht bedauerte Obmann Kos, daß es nicht gelungen sei, einen zweiten Obmannstellvertreter zu installieren. Er zeigte sich jedoch über drei neue Tierschutzinspektoren und Fahrer erfreut (Gernot Kos, Hans Kos und Wolfgang Marcher).



Der Tierschutzverein ehrt Feuerwehrleute für die gute Zusammenarbeit: (von links nach rechts) Bürgermeister Helmut Glaser, ABI Franz Gehr, HfM Josef Tinnacher, Lm Hans Kopfschar, Ortsgruppenobmann Karl Kos, BI Günther Höller, Landesobmann Heribert Weiß.

Rinderrettung

Aus einem Anwesen in Voitsberg mußte eine Kuh aus einer zwei Meter tiefen Grube geborgen werden. Mit Hilfe der Stadtfeuerwehr Voitsberg (Kommando: OBI Kurt Rath) und mit Hilfe eines Kranwagens gelang es FWT Klaus Gehr, BI Günther Höller, OLM Egon Grieser und OFM Harald Rauter, die Kuh zu bergen. Auch entdeckten die Tierschutzinspektoren Willibald Schein und Herbert Scharf im Stall des Anwesens eine völlig verwahrloste Kuh, die vier Tage danach notgeschlachtet werden mußte. Der Fall wurde nach Protokollierung an das Veterinäramt der Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet.

ABI Franz Gehr, dem zuvor zu seinem 65. Geburtstag gratuliert wurde, dankte für die gute Zusammenarbeit mit den Tierschützern. Gehr betonte aber, daß „Leben und Gesundheit des Feuerwehrmannes immer vor dem eines Tieres stehen müßten.“

Ebenso bedankte sich BI Robert Zapfl für die Zusammenarbeit mit der Exekutive.

Für Zusammenarbeit und Unterstützung wurden von der FF Voitsberg ausgezeichnet: HLM Alexander Wagner, Lm Hans Kopfschar, BI Günther Höller, Fm Harald Rauter, HfM Josef Tinnacher.

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Freitag, den 21. Jänner 1994

Vorwahlnummer 9 aus dem Raume Köflach-Maria Lankowitz nach Voitsberg. In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, daß aus dem Raume Köflach-Maria Lankowitz seit geraumer Zeit die Vorwahlnummer 91 durch die Kurzrufnummer 9 abgelöst wurde. Bei der Verwendung der alten Vorwahlnummer 91 im Zusammenhang mit zwei weiteren Zweiern kommen Sie unweigerlich zur Notrufnummer 122 der Feuerwehr. Daher aus dem Raume Köflach-Maria Lankowitz nach Voitsberg für alle Telefongespräche nur 9 als Vorwahlnummer wählen.

ABI Franz Gehr

Freitag, den 4. März 1994

VORWAHLNUMMER 9

Es wird darauf verwiesen, daß aus dem Raum Köflach-Maria Lankowitz seit geraumer Zeit die Vorwahlnummer 91 durch die Kurzrufnummer 9 abgelöst wurde. Bei der Verwendung der alten Vorwahlnummer 91, im Zusammenhang mit zwei weiteren Zweiern, kommen Sie unweigerlich zur Notrufnummer 122 der Feuerwehr. Daher aus dem Raum Köflach-Maria Lankowitz nach Voitsberg für alle Telefongespräche nur 9 als Vorwahlnummer wählen.

ABI Franz Gehr

Vorwahlnummer 9

Aus dem Raume Köflach-Maria Lankowitz nach Voitsberg. In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, daß aus dem Raume Köflach-Maria Lankowitz seit einiger Zeit die Vorwahlnummer 91 durch die Kurzrufnummer 9 abgelöst wurde.

Bei Verwendung der alten Vorwahlnummer 91 kommen Sie unweigerlich zur Notrufnummer 122 der Feuerwehr.

Daher aus dem Raume Köflach-Maria Lankowitz nach Voitsberg für alle Telefongespräche nur 9 als Vorwahlnummer wählen.

Sie ersparen sich und der Feuerwehr viel Ärger und auch unnötige Telefoniererei.

Freitag, den 11. März 1994